

II-11117 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 03. Sep. 1993
GZ: 10.101/322-X/A/5a/93

5132/AB

1993-09-07

5152/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W I E N

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5152/J betreffend Donau-Personenschiffahrt, welche die Abgeordneten Parnigoni, Gusenbauer und Genossen am 9. Juli 1993 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Wann wird das von Ihnen bereits 1989 angekündigte touristische Donaauraumkonzept, dessen statistischer Teil vor kurzem präsentiert wurde, endgültig vorgestellt werden?

Antwort:

Die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten bezüglich der Erstellung eines Tourismuskonzeptes für den Donaauraum konnten Ende 1992 dahingehend abgeschlossen werden, daß nach Abhaltung einer öffentlichen internationalen Ausschreibung die Arbeitsgemeinschaft "Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung und

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Institut für touristische Raumplanung" mit der Ausarbeitung dieses Konzeptes beauftragt wurde. Das Gesamtkonzept soll bis Ende des Jahres vorliegen.

Punkte 2 bis 4 sowie 8 der Anfrage:

Trifft es zu, daß Sie die "uneingeschränkte Aufrechterhaltung" der Donau-Personenschiffahrt als "Überlebensnotwendigkeit für den Tourismus" bezeichnet haben?

Sind Sie bereits jetzt bereit, die konkreten Pläne Ihres Ressorts zur Absicherung der österreichischen Donau-Personenschiffahrt bekanntzugeben?

Wenn ja, wie sehen diese konkreten Pläne aus?

Mit welchen Bundesländern wurden von Ihrem Ressort Gespräche über die Sicherung der österreichischen Donau-Personenschiffahrt geführt und mit welchem Ergebnis?

Welche Aktivitäten planen Sie in unmittelbarer Zukunft, um zur Absicherung der österreichischen Donau-Personenschiffahrt (DDSG) beizutragen?

Antwort:

Die Aufrechterhaltung der Donau-Personenschiffahrt ist als einer der wesentlichen Eckpfeiler für die positive Weiterentwicklung des Tourismus in der Donauregion anzusehen. Das Donauraum-Tourismuskonzept wird diese Frage ausführlich behandeln.

Die Fragen betreffend Weiterentwicklung bzw. Zukunft der österreichischen Donau-Personenschiffahrt sind naturgemäß in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der DDSG zu sehen. Als Tourismusminister bin ich interessiert, daß die Personenschiffahrt

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

aufrecht erhalten bleibt; da ich überzeugt bin, daß es nicht Aufgabe des Staates ist, sich in Bereiche einzumischen, die auch von privaten Unternehmen erfolgreich betrieben werden können, trete ich für eine Privatisierung dieses Unternehmensbereiches ein. Im übrigen verweise ich auf das Bundesministeriengesetz, demzufolge diese Materie in den Kompetenzbereich des Bundesministers für Finanzen als Eigentümerversorger fällt.

Punkt 5 der Anfrage:

Welche Förderungen für die touristische Entwicklung für den Donaauraum wurden von Ihrem Ressort bis dato durchgeführt?

Antwort:

Die touristische Entwicklung des österreichischen Donaupraumes ist bis dato durch die Gewährung einer jährlichen Subvention für die "Werbegemeinschaft Donauregion Oberösterreich" unterstützt worden (je S 500.000,-- in den Jahren 1991 bis 1993). Darüber hinaus standen und stehen die bewährten Investitions-Förderungsaktionen des Wirtschaftsministeriums zur Verfügung.

Weiters wurden für Unternehmen in den Donaugemeinden Österreichs in den letzten drei Jahren im Rahmen der Tourismusförderungen über 700 Anträge mit einem geförderten Kreditvolumen von über 626 Mio. Schilling und einem Zuschußvolumen von über 118 Mio. Schilling bewilligt.

Punkt 6 der Anfrage:

Planen Sie die Erstellung eines umfassenden Marketingkonzeptes für den österreichischen Donaauraum unter Einbeziehung der österreichischen Donau-Personenschiffahrt?

Wenn ja, sind bereits Eckpositionen dieses Marketingkonzeptes festgelegt bzw. wie sehen diese aus?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Antwort:

Das Donaauraum-Tourismuskonzept wird sich auch eingehend mit Fragen des Marketings für den österreichischen Donaauraum befassen. Bei dieser Studie wird davon ausgegangen, daß ein regions- bzw. bundesländerübergreifendes Konzept als Leitlinie für die unterschiedlichsten Einzelmaßnahmen im Bereich der Tourismus- und Freizeitpolitik für den Donaauraum geschaffen werden soll.

Punkt 7 der Anfrage:

Wie weit ist Ihr Plan gediehen, eine eigene Tourismusorganisation für den gesamtösterreichischen Donaauraum zu schaffen?

Antwort:

Das Donaauraum-Tourismuskonzept wird unter anderem auch auf die Frage eingehen, inwieweit die Notwendigkeit bestehen sollte, eine eigene Tourismusorganisation für den gesamtösterreichischen Donaauraum ins Leben zu rufen. Sollte eine derartige Maßnahme empfohlen werden, so würden diesbezüglich Gespräche mit den befaßten Bundesländern geführt werden.

